

10.05.	17.05.	24.05.	31.05.	07.06.	14.06.	21.06.	28.06.	05.07.	12.07.
Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	keine Sitzung	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	keine Sitzung	Zoom-Meeting

AStA

Sitzungsprotokoll

21.06.2022

(Dienstag 14-16 Uhr)
als Zoom-Meeting

Anwesenheitsliste:

	Jan Winkelkotte	Marc Wiegand	Dorothea Althaus	Verena Schnur	Jaroslav Kesselmann	Lea Thelen	Michelle Veith	Katharina Kröbel	Shaher Aslam	Adnan Albasrawi
anwesend		X	X	X		X	X	X	X	X
entschuldigt	X				X					
unbekannt										

Anwesende Beschäftigte:

Winfried Hagenkötter (Geschäftsführung)

Gäst*innen:

Lea nimmt ab 14:15 Uhr an der Sitzung teil.

Tagesordnung:

Wer macht was?!

- 1) AStA und SHK-Referat
- 2) Stand beim CSD Münster
- 3) Förderantrag Theaterstück „Vom roten Erwachen“
- 4) Sprachkurse
- 5) Länderabend
- 6) Nachteilsausgleich
- 7) Interkultureller Austausch
- 8) Sonstiges

Sitzungsleitung: Marc Wiegand

Beginn: 14:05 Uhr / Ende: 16:00 Uhr

Wer macht was?!

Jan: (Bericht via Slack-Chat)

- Meeting mit Jaro und Thea bzgl. Hochschulwahl 2022
- Meeting AK-Erstitaschen
- Mail an FB-SoWe bezüglich Veranstaltungen zum Thema Antisemitismus von Benjamin und Daniel
- Mails an Fachschaften bezüglich Liba-Getränken für die Erstis
- Treffen mit Oliver Mümken bzgl. Campus-Café Steinfurt, Leihothek, Liba-Getränke
- Mail/ Telefonat mit Studi bezgl. Anfrage für Umfrage
- SGM-Treffen in Hamburg mit Jaro und Hannah
- Anfrage ans Gebäudemanagement bezüglich Anbringen von Plakaten

10.05.	17.05.	24.05.	31.05.	07.06.	14.06.	21.06.	28.06.	05.07.	12.07.
Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	keine Sitzung	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	keine Sitzung	Zoom-Meeting

Marc: (Bericht via Slack-Chat)

- Treffen mit AK Ersttaschen
- E-Mails (Rechnungsweiterleitung antworten auf FSR-Mails)
- Mails bzgl Angebote

Dorothea (Bericht via Slack-Chat)

- Kontakt zu Herrn Schäpermeier/Studierende engagieren sich --> Treffen Juli
- Treffen mit Jan und Jaro (Hochschulwahlen)
- Verfassen einer Mail an Studis (Infos zu HSW)
- Kontakt Adnan/Hannah
- Umfrage Semesterticket (erste Auswertung)

Verena: (Bericht via Slack-Chat)

- Treffen mit AK Ersttaschen
- Überarbeitung der Firmenliste für mögliches Sponsoring
- Erstellung des Anschreiben für mögliches Sponsoring
- Austausch mit MSD bzgl. möglichen Goodies und Firmen
- Austausch mit Baulngs und Gesundheit bzgl. übrigen Goodies (Leerung des AStA Büros von Goodies)
- Austausch mit GFSR bzgl. Aktion mit charly education
- Austausch mit LAB bzgl. liba Getränken und Collegeblöcke

Jaroslav: (Bericht via Slack-Chat)

- Treffen mit Jan und Thea bzgl. Hochschulwahlen / AK Wahlen
- Treff mit AK Ersttaschen und Absprachen bzgl. Spiralblock Angebote
- Kurze Absprache mit Jan bzgl. Thema für nächsten Vortrag
- Mail an Schäpermeier bzgl. Hochschulwahlen und Kooperation zwischen FH und AStA
- Fahrt nach Hamburg mit Jan und Hannah bzgl SGM an der FH MS

Lea: (Bericht via Slack-Chat)

- Absprache mit Jan
- Email an Frau Calvez und Herr Sporket (Foodtruck)
- Email Austausch mit Campusgarten (Sommerfete)
- Absprache mit Adnan
- Email an ER Münster- AG Ressourcenschonung (siehe Plenum)
- Emails an Herr Sporket, Uhl und Kurtenbach (interdisziplinäres Lehrangebot)
- Treffen Ak Ersttaschen

Michelle: (Bericht via Slack-Chat)

wg. Krankheit nichts zu berichten

10.05.	17.05.	24.05.	31.05.	07.06.	14.06.	21.06.	28.06.	05.07.	12.07.
Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	keine Sitzung	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	keine Sitzung	Zoom-Meeting

Katharina (Bericht via Slack-Chat)

- Meeting wegen Namensänderung und queerer studentischen Initiative mit Studi
- Adnan Absprachen bewerben Workshop
- Text Bestätigungsmail Workshop
- Instagram Gleichstellungsreferat Workshop bewerben
- CSD Ständefest
- Rechnung Materialistischer Feminismus Organisation
- Anmeldungen Workshop verwalten

Shaher: (Bericht via Slack-Chat)

- Vorbereitung Schreiben Ausländerbehörde Steinfurt.
- Beantwortung Anfragen von Studis bezgl. Sprachkurse
- Vorbereitung Update Website : Sprechzeiten RIST

Adnan (Bericht via Slack-Chat)

- Monat der Mobilität Werbeplan anfangen
- Austausch mit Kathi über den Pornversation Workshop
- Planung von Plakaten, Postern und Sharepics
- Austausch mit Caroline
- Regelmäßige Pflege von E-Mail und Social-Media-Kanälen
- Pflege der Website

1:

Michelle fragt, warum das SHK-Referat nicht mehr vorgesehen ist (kw-Vermerk im Haushalt, Diskussion auf der letzten StuPa-Sitzung). Sie selber war ja mal SHK-Referentin und sie findet es essentiell, dass es eine Person im AStA gibt, die dafür zuständig ist. Marc berichtet, dass die Zuständigkeit zZ beim Referat für Hochschulpolitik und Soziales, also bei Dorothea liegt und dass von Marc und Jan die Meinung vertreten wird, dass die beiden in freier Wahl gewählten SHK-Vertreter*innen von der Hochschule bezahlt werden sollten, statt eines AStA-SHK-Referats.

Michelle stellt sich die Frage, warum sie von dem kw-Vermerk im Haushaltsplan nicht informiert wurde, als sie im April vom SHK- ins Kultur-Referat gewechselt ist.

Das Thema wird in der AStA-Sitzung rege diskutiert.

Es soll mit Jan als Vorsitzenden zusammen noch mal außerhalb der Sitzung vertieft werden.

2:

Katharina berichtet, dass am 27.08.2022 der CSD Münster stattfindet mit Demo und mit Stände-Fest.

Bis zum 10.07. 2022 muss gemeldet werden was das Stand-Angebot enthält.

10.05.	17.05.	24.05.	31.05.	07.06.	14.06.	21.06.	28.06.	05.07.	12.07.
Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	keine Sitzung	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	keine Sitzung	Zoom-Meeting

Katharina möchte, dass es ein ordentliches Angebot des AStA am Stand mit Infomaterial, Prideflag, Queerem AStA Merch, Infomaterial Gleichstellungsreferat usw. gibt. Außerdem entstehen Anmeldekosten.

Marc weist darauf hin, dass es im Büro noch etwas Material gibt. Weiteres müsste erstellt werden.

Katharina soll Vorschläge sammeln und gemeinsam mit Adnan Werbematerial entwickeln. Katharina, Marc, Michelle und Dorothea wollen am CSD-Stände fest teilnehmen.

Soll der AStA sich am CSD beteiligen?

6 Ja

0 Nein

2 Enthaltungen

3:

Mit Email vom 14.06.2022 beantragte Malik Schaack (es ist unklar, welcher Organisation er angehört) eine Unterstützung für eine DGS Dolmetschung für das Theaterstück „Vom roten Erwachen“ in Höhe von 250,- €, zahlbar an die Organisation „kollektiv.für.sorge“ vertreten durch Felix Geisler. (siehe Anhang)

Das Thema wurde bereits im Emailverteiler des AStA durch verschiedene AStA-Referent*innen kommentiert. Winfried hat den Tagesordnungspunkt aufnehmen lassen, um nochmal zu verdeutlichen, warum die Studierendenschaft dem Antrag nicht stattgeben kann.

Winfried führt aus, dass der Antrag keinen studentischen Bezug aufzeigt. Weder richtet sich die Veranstaltung konkret, noch allgemein an Studierende, geschweige denn an FH-Studierende. Der Veranstaltungsort lässt keinen Hochschulbezug erkennen, sondern die Veranstaltung richtet sich an die Allgemeinheit.

Die Studierende darf mit studentischen Geldern nur Sachen unterstützen, die FH-Studierenden zugute kommen.

Somit sind verschiedene Voraussetzungen, den Antrag genehmigen zu dürfen nicht gegeben.

Außerdem führt Winfried aus, dass zu behaupten „Päpstin Johanna“ wäre, weil sie eine Frau war, aus den Geschichtsbüchern gestrichen worden, Verschwörungsmythen Vorschub leistet. Eine Person wie „Päpstin Johanna“ gab es in der Realität nicht, hier geht es um eine rein fiktionale Figur. Die Behauptung es gab sie ist nachweislich unwissenschaftlicher Blödsinn.

Katharina fragt, warum Infos über Förderfähigkeitsaspekte nicht auf der Website stehen. Sie möchte, dass das dort verschriftlicht veröffentlicht wird.

Marc wird den Antragstellern eine entsprechende Absage schreiben.

Winfried wird auf einer der Sondersitzungen eine Präsentation zum Thema was die Studierendenschaft darf und was sie nicht darf.

4:

Shaher berichtet, dass die Sprachkurse des AStA im Rahmen einer Kooperation über Inlingua läuft. Der AStA gibt an, welche Kurse angeboten werden sollen und Inlingua schaut, ob sie das leisten können.

10.05.	17.05.	24.05.	31.05.	07.06.	14.06.	21.06.	28.06.	05.07.	12.07.
Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	keine Sitzung	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	keine Sitzung	Zoom-Meeting

Im SoSe haben 159 Studis einen Sprachkurs besucht.

Die Preise sind gestaffelt, d.h. je mehr Studis teilnehmen desto billiger wird es.

Außerdem kann jeder Studi bei erfolgreichem Besuch des Kurses beim Int. Office eine Erstattung in Höhe von 75,- € beantragen und dadurch die Kosten noch weiter reduzieren. Das Int. Office hat bestätigt, dass das Angebot des AStA das günstigste ist, welches sie kennen.

Michelle fragt, ob Intensiv-Kurse angeboten werden könnten? Shafer erwidert, dass bisher davon abgesehen wurde Kurs in den Ferien anzubieten, aber er wäre nicht abgeneigt es auszuprobieren. Lea wirft ein, dass man auch die Blockwochen nutzen könnte.

Shafer wird den AStA der WWU ansprechen, ob dort eine Zusammenarbeit gewünscht ist unter dem Aspekt, dass mehr Kurse zugunsten der FH-Studies zustande kommen. Shafer wird siech mit Infos wieder an die AStA-Sitzung wenden.

- Der AStA spricht sich einmütig dafür aus, dass die Sprachkurse in Kooperation mit Inlingua und Int. Office auch im WiSe 22/23 weitergeführt wird.

5:

Shafer hat mit dem Int. Office abgesprochen endlich mal wieder einen Länderabend für Int. Studierende anzubieten. Es soll in Steinfurt stattfinden. Shafer möchte gerne kostenlose Liba-Getränke beisteuern und fragt, ob der AStA auch Essen anbieten könnte. Das Int. Office hat ebenfalls Mittel, die es zur Verfügung stellt.

Marc merkt an, dass Bewirtung schwierig ist, aber die Liba-Getränke gesponsert sind (also kostenlos waren) und von daher genutzt werden können.

Marc und Michelle würden gerne an dem Länderabend teilnehmen. Shafer wird zur weiteren Koordination eine Slack-Gruppe einrichten.

6:

Shafer berichtet, dass er mit dem Int. Office über das Thema Nachteilsausgleich gesprochen hat. Int. Office und Shafer kamen darüber überein, dass ein Nachteil ist, dass viele Dinge nicht auf Englisch zur Verfügung stehen.

Shafer empfiehlt, dass die Website des AStA auf Englisch zur Verfügung gestellt werden sollte.

Winfried merkt an, dass der AStA im Februar über das Thema gesprochen hat und bereits Geld für die Übersetzung im Haushalt zur Verfügung gestellt wurde, es müsse nur noch umgesetzt werden.

Adnan berichtet, dass er mit DNN am Freitag sprechen wird, um die Übersetzung der Website in die Wege zu leiten.

7:

Vertagt auf die nächste Sitzung.

10.05.	17.05.	24.05.	31.05.	07.06.	14.06.	21.06.	28.06.	05.07.	12.07.
Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	keine Sitzung	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	keine Sitzung	Zoom-Meeting

8:

Katharina berichtet, dass zur Veranstaltung „Pornversation - Lasst uns über Pornos sprechen“ am 30.06. in Steinfurt bisher 10 Anmeldungen vorliegen. Es gibt eine Teilnahmebegrenzung auf 25 Studierende. Katharina möchte das Ganze gerne nochmal mehr bewerben, damit weitere Anmeldungen hinzukommen.

Nach kurzer Diskussion kommt der AStA zum Ergebnis, dass eine kleine Rundmail über den Steinfurter-Studi-Verteiler gesendet werden soll, die auf diese Veranstaltung hinweist. Winfried wird Adnan die Verteiler-Adresse geben und Katharina wird einen weiteren Veranstaltungstext schreiben.

Marc berichtet, dass er in der IT-Kommission ist. Er möchte dort die Idee des digitalen Schwarzen Bretts einbringen. Der AStA unterstützt die Idee.

Protokoll: Winfried Hagenkötter

Asta Fh Münster
Johann-Krane-Weg 23
48149 Münster

kollektiv.für.sorge
c/o Felix Giesler
Wiengarten 29
48147 Münster
IBAN: DE19 4306 0967 4106 9506 00

Münster, 14.06.2022

Förderantrag für DGS Dolmetschung für das Theaterstück „Vom roten Erwachen“

Lieber Asta,

für das Theaterstück „Vom Roten Erwachen“ möchten wir eine Übersetzung in die Deutsche Gebärdensprache ermöglichen.

Die Theatergruppe „kollektiv.für.sorge“ startet mit der theaterpädagogischen Stückentwicklung in die zweite Runde. Mit queeren, jungen Erwachsenen wird ein Stück erarbeitet, in dem es um Frauen geht, die aus der Geschichtsschreibung gestrichen worden sind. In dem Stück gehen 6 Frauen auf die Mission „Teilt euch mit“, weswegen eine solche Übersetzung sowohl hinsichtlich Barrierearmut als auch hinsichtlich des Inhalts bereichernd ist.

Aufgrund von verschiedenen Verbindungen, des ausschließlich hörenden Ensembles, bestehen Kontakte in die gehörlosen Community in Münster. Dort wird gezielt Werbung gemacht, damit die Zielgruppe erreicht wird. Beide Aufführungen sollen gedolmetscht werden, sodass taube Menschen, wie jede andere Person auch, einfach kommen können und nicht terminlich eingeschränkt werden.

Am Gazometer finden viele Kulturveranstaltungen statt. Durch die Dolmetschung des Theaterstücks kann es ein Sprungbrett zur Vernetzung zwischen der tauben und hörenden Community werden.

Geleitet, inszeniert und pädagogisch betreut wird der Prozess von den Theaterpädagog*innen Felix Giesler und der Co-Regie Roya Busta. Da ihnen Themen wie Transrechte, (Queer-)Feminismus und Antisemitismus seit Jahren theoretisch wie praktisch begleitet, finden sich die Schwerpunkte auch im Stück wieder.

Die Figuren im Stück sind unter anderem die Päpstin Johanna, die Filmemacherin Alice Guy und die Forscherin Maria Telkes. Alle wurden aus der Geschichtsschreibung gestrichen.

Was könnten die Gründe ihrer Streichung sein? Wie hängt die Streichung mit ihrem Frau-Sein zusammen?

Durch die Figur von Anne Frank ergibt sich ein Spannungsfeld mit der Frage: Wer schafft es in die Geschichtsschreibung?

Eine ideale Gesellschaft schafft Möglichkeiten der Teilhabe für alle Personen. Diese Produktion soll aufzeigen, dass auch Inszenierungen im Rahmen eines Bachelorstudiums inklusiv ausgearbeitet werden können. In diesem Fall, inklusiv im Bereich der Hörbehinderung.

Wir stehen in Kontakt mit der Gebärdensprachdolmetscherin Marie Schaper. Sie möchte gerne mit uns zusammen arbeiten.

Wir würden uns freuen aufzuzeigen, dass inklusives Theater möglich ist. Und dass Themen von Queerness, Frau-Sein auch künstlerisch mit Hörenden und Menschen mit Hörbehinderung gemeinsam diskutiert und angeschaut werden können. Die Auseinandersetzung mit etwas Drittem, in diesem Fall dem Theaterstück, fördert den Kontakt.

Diese Produktion ist auf eure Gelder angewiesen um die Kosten der Dolmetscherin abzudecken. Im Anhang findet ihr den Finanzierungsplan und die einzelnen Kostenpositionen.

Der aktuelle Stand der Produktion ist folgender:

Die Spielzeiten sind

Sonntag, 17.07.2022, 19 Uhr

Montag, 18.07.2022, 19 Uhr

Der Ort ist

gazometer, Boelckeweg 1-3, 48155 Münster

6 Figuren sind im Theaterstück.

Der bisherige Ankündigungstext ist im Anhang.

Alle weiteren Kosten der Produktion sind bereits abgedeckt, das beantragte Geld ist lediglich für die Dolmetscherin.

Die oben genannte Bankverbindung ist korrekt und der Antrag läuft über Felix Giesler.

Der Kontakt für diesen Antrag läuft über mich. Meine Daten findet ihr unten.

Ich würde mich freuen, schnellstmöglich, eine positive Rückmeldung von euch zu erhalten.

Auch wenn nicht, seid ihr natürlich herzlich eingeladen.

Viele Grüße,

Malik Schlaack

(Handy: 015787343954, Email: malikschlaack@posteo.de)

Finanzierungsplan für das Theaterstück „Vom Roten Erwachen“

Institution	Summe
Sozialamt	1000€
Referat für behinderte und chronisch kranke Studierende Münster	250€
Frauenreferat WWU Münster	281,43€
Asta Fh Münster	250€
Gesamt	1781,43€ €

Kostenkalkulation für 1 Dolmetscherin

Ausgaben	Summe
Vorbereitungszeit Dolmetscherin	350€
Gage Dolmetscherin	765€
Reisekosten	160€
Verpflegung (Tagespauschale 18€/4 Tage)	72€
Technik	120 €
Materialkosten	30€
Gesamt	1497€
Gesamt zzgl. Umsatzsteuer 19%	1781,43€

Ankündigungstext

Vom Roten Erwachen - eine theaterpädagogische Stückentwicklung

„Du weißt wahrscheinlich nicht, wer wir sind.“ - „Ne, aber sag mal gerne wie ihr heißt, dann kann ich euch in der nächsten Story verlinken.“

Viele FLINTA¹ wurden aus der Geschichtsschreibung gestrichen. Einige von ihnen kehren zurück auf eine gemeinsame Mission. Von den zukünftigen Generationen gerufen, treffen sie aufeinander und lernen sich und ihre Erzählungen kennen. Wer teilt sich wie mit?

Die Geschichte erzählt sich in Kreisen. Ist es schon widerständig über sich zu sprechen oder braucht es dafür die Anderen? Werdet Zeug*innen der Mission! Was hat die Vergangenheit uns überhaupt noch zu sagen?

¹FLINTA: Frauen, Lesben, Inter, Nicht-binär, Trans, Agender

Sonntag, 17.07.2022, 19 Uhr

Montag, 18.07.2022, 19 Uhr

Beide Vorstellungen sind mit Gebärdensprachdolmetscherin.

gazometer, Boelckeweg 1-3, 48155 Münster

Verbindliche Ticketreservierung: vom.roten.erwachen@web.de
Eintritt frei.

Spiel: An Vu, Britta Harms, Hannah Conrad, Malik Schlaack, Nina Jaunich, Ronja Kim Haase

Regieassistenz: Roya Parvizi Busta

Regie: Felix Giesler

Dramaturgische Beratung: Nele Müller, Steffi Günther

Text: Felix Giesler und Ensemble

Komplizin: Franziska Blickle

Kostümassistenz: Julia Berrer

Gebärdensprachdolmetscherin: Marie Schaper

Dank an die Meerwiese und das Paul-Gerhardt-Haus für die kostenlose Bereitstellung der Proberäume. Das gazometer für Proberaum und Aufführungsort. Katharina Dittrich und Anna Schweicher.

Eine Produktion von [kollektiv.für.sorge](http://kollektiv.für.sorge.de).

Gefördert vom Amt für Gleichstellung der Stadt Münster.